

Mittelschlesische Bank Aktiengesellschaft.

Sitz in Breslau, Gartenstraße 80.

Vorstand: Oskar Schaffer, Breslau; Stellv.: Johannes Przybilla, Namslau.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Georg von Falkenhayn, Berlin; Major a. D. Herbert Hoffmann, Breslau; Rittergutsbesitzer Ulrich Scholtz, Jacobsdorf; Rechtsanwalt Dr. Albrecht Eitner, Breslau.

Gegründet: 13./2. 1924 mit Wirk. ab 1./1. 1924; eingetr. 3./7. 1924. Firma bis 8./5. 1933: Bankhaus S. Bielschowsky Akt.-Ges. — **Zweigniederlass.** in Namslau.

Zweck: Betrieb eines Bankgeschäfts, sowie überhaupt bankgeschäftlicher Unternehmungen jeder Art, einschließl. des Depots- u. Depositengeschäfts, sowie die Beteiligung an Handels- u. Bankunternehmungen jeder Art in jeder beliebigen Rechtsform.

Beteiligungen: Die Ges. ist bei der Hermann Fiebig Kohlenhandels-Ges. m. b. H. beteiligt.

Kapital: 360 000 RM in 360 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 400 000 RM in 400 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 28./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 360 000 RM durch Einziehung eigener Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse und fremde Geldsorten 43 840, Guth. bei Noten- u. Abrechnungsbanken 37 692, Wechsel u. Schecks 170 440, Nostro Guth. bei Banken 45 871, Reports u. Lombards 50 000, Wertpap. 79 501, Beteiligung 10 000, Debitoren in laufender Rechnung 1 138 595, (von der Gesamtsumme sind gedeckt: durch börsengängige Wertpap. 151 000, durch sonst. Sicherheiten 845 000), Immobilien 189 000, Inv. 1. (Avale 41 917). — **Passiva:** A.-K. 360 000, Res. 140 000, Kreditoren 1 102 070 (davon Banken 45 191, sonst. Kreditoren 1 056 878, von der Gesamtsumme sind innerhalb 7 Tagen fäll. 205 380, darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 237 362, nach mehr als 3 Monaten fällig 659 327, Hyp. 120 000, Gewinnvortrag 1931 7986, Reingewinn 34 884, (Avale 41 917). Sa. 1 764 940 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 92 464, Gewinnvortrag 1931 7986, Reingewinn 34 884. — **Kredit:** Gewinnvortrag 1931 7986, Effekten und Sorten 6251, Diskont, Provision u. Zinsen usw. 121 097. Sa. 135 334 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 8, 0, 0, 2%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schlesische Treuhand- u. Vermögens-Verwaltungs-Actien-Gesellschaft.

Sitz in Breslau V, Tauentzienstraße 5.

Vorstand: Walther Hülsen, öff. bestellter Wirtschaftsprüfer; Dr. rer. pol. Erich Fiedler, Breslau.

Aufsichtsrat: Vors.: Landesrat a. D. Ludwig Noack; Stellv.: Bankier Dr. Ernst Heinrich Heimann, Bankier Dr. Kurt von Eichborn, Konsul Gen.-Dir. Ernst Körner, Rechtsanw. Dr. jur. Friedrich Rauch, Breslau; Rittergutsbes. Ernst von Wallenberg-Pachaly, Thiergarten; Handelsgerichtsrat Adolf Becker, Rechtsanwalt Dr. Josef Dienstfertig, Bank-Dir. Hans Eichert, Dr. Achim Baron von Roenne, Breslau.

Gegründet: 23./12. 1909 und 20./1. 1910; eingetr. 26./1. 1910.

Zweck: Treuhandgeschäfte aller Art, Revisionen, Organisationen, Vermögensverwaltung, Steuerberatung, Testamentsvollstreckungen, Vertretung usw. Die Ges. ist als **Wirtschaftsprüfer** im Sinne des § 262c HGB. zugelassen.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, eingezahlt mit 35 %.

Urspr. 500 000 M (Vorkriegskapital) in 500 Aktien zu 1000 M, eingez. 25 % = 125 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. vom 9./10. 1924 von 500 000 M auf 50 000 Reichsmark durch Umwert. des Aktien-Nennbetrags von 1000 M auf 100 RM mit 25% Einzahlung.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., 4 % Div.,

10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt.), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückständige Einlagen auf das Grundkapital 32 500, Geschäftsinventar 2100, zur Anlage bestimmte Wertpapiere 3425, Steuergutscheine 155, Forderungen auf Grund von Leistungen 22 960, sonstige Forderungen 7502, Kasse einschl. Postscheck 6953, Bankguthaben 40 486. — **Passiva:** Grundkapital 50 000, gesetzl. R.-F. 7500, Reservefonds II 32 000, Wertberichtigungsposten 4500, Verbindlichkeiten einschließl. Durchgangsposten 18 985, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 1597, Gewinnvortrag 1931 677, Gewinn 1932 822. Sa. 116 081 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter 48 663, soziale Abgaben 3272, Abschreib. auf Geschäftsinventar 731, Besitzsteuern 3937, sonstige Steuern und Abgaben 1657, alle übrigen Aufwendungen einschl. Reisekosten 33 537, Gewinn 1499 (davon: Div. 1050, Vortrag 449). — **Kredit:** Revisions- u. sonstige Honorare 89 953, Zinsen 2432, ao. Erträge 235, Gewinnvortrag 1931 677. Sa. 93 298 RM.

* Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932: 18 475 RM, des A.-R. 5250 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 10, 6%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Dr. Schmidt & Dr. Kotterba Revisions- und Verwaltungs-Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Breslau, Neue Schweidnitzer Straße 4.

Vorstand: Dr. Alfons Kotterba.

Aufsichtsrat: Reichsbk.-Dir. a. D. Karl Kaehne, Syndikus Dr. Diedicke, Breslau; Bürgermeister a. D. Erich Viol, Pappelhof (Post Hünern).

Gegründet: 22./10. 1927; eingetr. 23./12. 1927.

Zweck: Wirtschaftliche und wirtschaftsrechtliche Beratung u. Vertretung, fachwissenschaftliche Steuerbearbeitung, Finanzierungen, Vermögens- und Nachlaßverwaltungen, Buchprüfungen, Revisionen, Sanierungen, Rentabilitätskontrollen, Treuhandgeschäfte bei privatwirtschaftlichen und kommunalen Unternehmungen und verwandte Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM, übernommen von den Gründern zu pari, zunächst mit 25 % eingezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse 834, Postscheck 5, Wechsel 400, Geschäftsanteile 390, Debitoren 95 928, Inventar 3151, nicht eingezahltes Aktienkapital 37 500, Verlust (Vortrag 20 564 abzügl. Gewinn 1932 11 894) 8669. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Reservefonds 1370, Bank 24 295, Wechsel 400, Kreditoren 70 813. Sa. 146 878 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 24 756, Spesen 3420, Steuern 844, Gewinn 11 895. Sa. 40 914. — **Kredit:** Faktur, 40 914 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.